



Der TURMBAU zu Babel

Gestaltungsvorschlag
für einen Kindernachmittag oder eine Jungcharstunde

Der TURMBAU zu Babel

Es freut uns, dass Sie mit der Verwendung dieser Präsentation helfen, die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten. Für Ihre Aufgabe und Arbeit wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen mit einem Vers aus Psalm 145,13: »Deine Herrschaft hat kein Ende, sie wird bestehen von einer Generation zur anderen. Auf das Wort des Herrn kann man sich verlassen, und was er tut, das tut er aus Liebe«.

Weitere Produktionen mit biblischen Geschichten und Berichten aus der Mission sind bei uns erhältlich, teilweise auch in anderen Sprachen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.aseba.de.

Mit dem auf der DVD enthaltenen Bonusmaterial können Sie sich weiter über die Thematik informieren und Unterstützung bei der Gestaltung von Gruppenstunden finden.

Wir danken Brigit Russer für die Gestaltung des Arbeitsmaterial.

Sollten Sie Probleme, aber auch Anregungen und Vorschläge zu Serien für Kinder haben, wenden Sie sich bitte an eine der nachstehenden Adressen:

Aseba Kontaktdaten

Darlehengasse 2 | 73110 Hattenhofen

Telefon 07164 909814 | Fax 07164 909815 | E-Mail info@aseba.de

Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass wir diese Arbeit ehrenamtlich durchführen und von daher nicht jederzeit erreichbar sind. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

© copyright by Aseba e.V. Deutschland

Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt! Kopieren, Überspielen, Tausch, Weitergabe, Vervielfältigung, öffentliche Vorführung und Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung als Ganzes oder teilweise sind untersagt und werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Der TURMBAU zu Babel

Ideen für einen Kindernachmittag oder eine Jungscharstunde zum Thema Daniel

Gedankenimpuls für Mitarbeiter

„Groß größer am Größten“

Wenn wir uns näher anschauen was im Fernsehen für verschiedenen Shows ausgestrahlt werden, müssen wir feststellen, dass es sehr viele Sendungen gibt in denen der Beste, der Schnellste der Klügste, der Talentierte in seinem Gebiet gesucht wird. Es geht darum den anderen zu zeigen, was man kann. Ziel der Teilnehmer ist es, besser als die anderen zu sein. Man bekommt Anerkennung, Ruhm, Ehre, manchmal einen tollen Pokal und oft auch eine hohe Gewinnerprämie. Es ist erstaunlich wozu Menschen alles fähig sind. Welche Talente zum Vorschein kommen. Oft sind wir begeistert und staunen nicht schlecht. Vor allem wenn Kinder in solchen Sendungen aktiv sind.

Gott hat uns Menschen mit Fähigkeiten und Talenten ausgestattet. Es ist echt phänomenal, wenn wir sehen was der Mensch schon alles erfunden hat. Erstaunlich wozu er fähig ist. Zu Adam und Eva sagte Gott, dass sie sich die Erde untertan machen sollen, dass sie über die Erde herrschen sollen. Gott meinte dies so und es ist gut!

In unseren Kindergruppen ermutigen wir Mitarbeiter sehr oft, Kinder ihre Gaben und Talente zu entdecken. Wir stärken ihnen den Rücken, ermutigen sie, zeigen ihnen auf, was für wunderbare Gedanken Gott über sie hat. Wir wollen, dass sie stark sind und sich in der Gesellschaft behaupten können. Dies ist sehr gut und wertvoll!

In unserer Gesellschaft kippt jedoch sehr schnell das Ganze. Begabung und Talente enden im Größenwahn, im Angebertum. Man baut sich eigene Türme, steigt die Erfolgsleiter höher und höher. Wo sind die Grenzen des Erlaubten?

Anstatt Gott die Ehre zu geben und sich klar zu machen, dass es einen Schöpfer gibt und nicht alles was machbar ist auch umzusetzen, machen wir uns einen eigenen Namen.

Unsere Kinder wachsen in einer Selfie-Gesellschaft auf, in der es darum geht sich selbst zu präsentieren, groß rauszukommen. Influencer sind eine Erfindung dieser Gesellschaft. „Ich, meiner, mir, mich. Wer hat das neueste Handy, die tollsten Klamotten usw.“

Man will dazugehören oder damit angeben. Sich einen großen Namen machen. Wer nicht mitzieht ist ganz schnell außen vor. Der Anreiz sich selbst zu erhöhen ist verlockend. Was spricht dagegen den anderen zu zeigen was man kann? Das Problem der Menschen in Babel war nicht der Turm, sondern ihre Gedanken, ihre Motivation. Gott war außen vor. Er hatte nichts mehr zu melden. Es ging darum, dass der Mensch selbst groß sein wollte.

Wir möchten euch ermutigen, weiterhin die Kinder in ihrem Selbstwert zu stärken. Wir wollen ihnen nicht die Freude über ihre Gaben und Leitungen nehmen.

Unsere Geschichte vom Turmbau zu Babel lädt uns jedoch ein, über einen der folgenden Punkte mit den Kindern ins Gespräch zu kommen (für größere Kinder geeignet):

- Was bedeutet es sich einen eigenen Namen zu machen, sich selbst zu erhöhen?
- Ein Turm zu bauen ist doch was Großartiges. Warum hinderte Gott sie daran weiterzubauen?
- Wo baue ich eigene Türme ohne Gott?
- Wie sieht es mit meinen Wünschen, meinen Träumen, meinem Leben aus? Hat Gott da ein Wörtchen mitzureden?
- Wie kann ich meine Gaben und Talente einsetzen, damit Gott geehrt wird?

Natürlich könnt ihr diese Punkte mit eigenen Gedanken ergänzen.

Der TURMBAU zu Babel

Ideen für einen „Baunachmittag“ –

Kindernachmittag/Jungschar oder Kindergottesdienst –

inklusives gemeinsames anschauen des Filmes der Turmbau zu Babel.

Bitte unbedingt aus den vielen Elementen auswählen.

STUNDENBAUSTEINE

- **Bauen mit Kaplasteinen oder Bauklötzen**

Im Vorfeld werden viele Bauklötze oder Kapla-Steine organisiert (siehe Materialhinweis).

Die Bausteine werden nach Desinfektion in einem großen Raum verteilt. Bevor es dann ans freie Bauen geht und dem Spielspaß keine Grenzen gesetzt werden, gibt es **zwei Aufgaben** die zuerst erledigt werden müssen:

1. Jeder gegen jeden: wer baut in 5 Minuten den höchsten Turm
2. Wettkampf: die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt werden. Es geht auch darum, wer den höchsten Turm baut. Die ersten 2 Min. dürfen die Kinder miteinander reden und danach gibt es 2 Min. Redeverbot. Dann ein kurzer Austausch. Wie ist es, wenn man plötzlich nicht mehr miteinander reden darf. Es erfolgt eine kurze Überleitung zum Film.

- **Gemeinsames Anschauen des Filmes.**

Weiter kann eine Vertiefung und Gespräch zum Thema erfolgen, gefolgt von verschiedenen Spielen, Liedern, Bibelverse, Bastelangebote ...

Materialhinweis:

In verschiedenen Kirchen, Werken, Vereinen usw. kann man „Baumaterial“ (gegen eine Gebühr) ausleihen. Eine weitere Möglichkeit wäre, beim örtlichen Kindergarten oder in Einrichtungen für Familien nachzufragen. Oder folgende Lösungen:

1. Suchmaschine „Kaplasteine ausleihen“ oder „Klemmbausteine ausleihen“ eingeben
2. Auf unserer Homepage auf der Seite „Turmbau zu Babel“ finden Sie einen Materialhinweis (<https://aseba.de/materialseite-zu-turmbau-zu-babel>). Dort listen wir Hinweise und Links zu Organisationen auf, welche Baumaterial/Thementage usw. anbieten

Der TURMBAU zu Babel

IDEENSAMMLUNG SPIELE

FAMILIE HEUMAN, für größere Gruppe geeignet

Vorbereitung:

- Eine Anzahl kleiner vorgeschriebener Kärtchen (entsprechend der „Familienzahl“ der Gruppe)
- Die Teilnehmerzahl muss durch vier teilbar sein. Immer vier Teilnehmer bilden eine Familie.
- Im Vorfeld die Anzahl der benötigten Familiennamen auf Karten schreiben
- Jede Familie hat 4 Mitglieder bestehend aus Vater Mutter Sohn Tochter
- Jede Familie hat einen anderen aber ähnlich klingenden Nachnamen z. B.
Familie 1: Vater Heumann, Mutter Heumann, Sohn Heumann, Tochter Heumann
Familie 2: Vater Hiemann, Mutter Hiemann, Sohn Hiemann, Tochter Hiemann
Familie 3: Vater Haman ... usw. Neumann Tillmann, Tiemann



Spielanleitung:

Die Kärtchen werden gemischt und an die Teilnehmer verteilt. Jedoch darf sich keiner die Karte anschauen. Auf das Kommando des Spielleiters hin, setzen sich alle Teilnehmer in Bewegung gehen kreuz und quer durch den Raum. Auf ein Zeichen/Signal des Spielleiters darf jeder seine Karte anschauen. Nun versucht jeder durch lautes Rufens seines Nachnamens auf sich aufmerksam zu machen. → Ziel ist es, das alle „Familienmitglieder“ sich zusammenfinden und gemeinsam auf einen Stuhl sitzen. Zuerst Vater Heumann, dann die Mutter Heumann, danach Sohn und dann Tochter. Dies muss sehr schnell gehen, denn die Familie, die zuletzt komplett sitzt, scheidet aus. Sieger ist die zuletzt übriggebliebene Familie.

SILBENSALAT

Zwei oder drei Teilnehmer verlassen kurz den Raum. Der Rest der Gruppe sitzt in einem Kreis. Man einigt sich gemeinsam auf ein langes Wort mit vielen Silben z. B. Feuerwehrhauptmann. Die Gruppe wird nun, je nachdem wieviel Silben das Wort hat, in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe bekommt eine Silbe zugeteilt. Wer es einfach will, verteilt die Silben der Reihe nach im Kreis. Schwierig wird es, wenn man die Silben kreuz und quer an die Kleingruppen verteilt. Bei kleinen Gruppen kann auch jedes Kind eine einzelne Silbe oder zwei Kinder nur jeweils dieselbe Silbe bekommen.

Die Kinder, die draußen waren, werden hereingeholt. Auf das Kommando des Spielleiters rufen alle Kinder gleichzeitig jeweils ihre ihnen zugeteilte Silbe. Jedoch nicht nur einmal, sondern ununterbrochen bis einer der ratenden Kinder das gesamte Wort erraten hat.

SPRACHEN-KLATSCHEMEMORY (kleine Gruppe)

Man entwirft ein Memory, auf dem in verschiedene Sprachen z. B. das Wort Danke steht (Vorlage siehe Anhang).

Der Spielleiter legt die Kärtchen verdeckt auf den Tisch. Reihum darf ein Kind ein Kärtchen aufdecken. Die Kärtchen bleiben offen liegen. Wird ein Kärtchen aufgedeckt und ein Kärtchen mit dem gleichen Wort liegt schon auf dem Tisch, versucht man so schnell wie möglich auf das schon liegende erste Kärtchen zu klatschen. Wer zuerst das Kärtchen abgeklatscht hat, bekommt das Pärchen. Klatscht ein Kind falsch, muss es ein Kärtchen zur Strafe abgeben. Vorlage zum Ausdrucken im Anhang.

Der TURMBAU zu Babel

GRACIE – MERCI – DANKESCHÖN

Vorbereitung:

12 DIN A4 Blatt und Musik von einem Tonträger

Auf jedes Blatt wird jeweils das Wort Danke in einer fremden Sprache geschrieben – siehe unten.

Es können natürlich auch noch andere Sprachen verwendet werden.

Spielanleitung

Die Blätter werden auf dem Boden verteilt. Ein Mitarbeiter lässt Musik laufen, die Kinder gehen kreuz und quer im Raum herum. Plötzlich verstummt die Musik. Nun ruft der Spielleiter eines der Worte, welches auf den Blättern zu lesen sind. Alle Kinder müssen nun so schnell wie möglich zu diesem Blatt laufen. Das Kind, welches zuletzt bei dem Blatt angekommen ist, scheidet aus. Dieses Spiel solange wiederholen bis zum Schluss nur noch ein Kind übrig ist. Dieses Kind ist dann der Sieger.

Danke	Deutsch
Gracias	Spanisch
Mercie	Französisch
Sas efcharistó	Griechisch
Thank you	Englisch
Grazie	Italienisch
Teşekkür	Türkisch
Hvala	Kroatisch
Bedanken	Holländisch
takk	Norwegisch
Dziękuję Ci	Polnisch

Um sich die Aussprache mal anzuhören, einfach unter <https://translate.google.de> die Sprache auswählen, Danke eintippen und auf den Lautsprecher klicken.

TURMBAU MIT STREICHHÖLZERN

Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt gleich viele Streichhölzer und eine leere Flasche. Aufgabe ist es nun, dass möglichst viele Streichhölzer in kurzer Zeit zu einem hohen Turm auf dem Flaschenhals aufgeschichtet werden.



DER BLINDE TURMBAUER

Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Pro Gruppe wird ein Kind als blinden Turmbauer bestimmt. Ihm werden die Augen verbunden. Die Gruppe muss nun versuchen einen Turm zu bauen. Der Turmbauer sitzt ein paar Meter von der Gruppe entfernt. Nun werden die Bauklötze mittels Staffellauf dem blinden Maurer übergeben. Dieser versucht so hoch als möglich den Turm zu bauen. (Ein Meterstab um die Höhe des Turmes zu messen ist hilfreich)

Der TURMBAU zu Babel

MENSCHENKETTE

Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf und bilden eine Kette. Am Ende der Kette befindet sich eine Kiste mit Holzklötzen/Steine. Nun werden die Steine von Hand zu Hand weitergegeben und am Schluss gestapelt. Welche Gruppe hat den höchsten Turm innerhalb eines Zeitraumes oder bis es keine Holzklötzen/Steine mehr hat?



AUSMALBILDER

Siehe Anhang

WEITERE INTERESSANTE LINKS – DIE HÖCHSTEN GEBÄUDE DER WELT

Verschiedene Bilder von hohen Gebäuden zeigen

- Liste der höchsten Bauwerke der Welt: de.wikipedia.org
- Der Wolkenkratzer-Check: www.youtube.com

Im Internet finden sich weitere Ideen und Ausarbeitungen, falls gewünscht. Einfach mal auf die Suche machen. <https://www.derkindergottesdienst.de/programmideen/po1turmbauzubabel.htm>

BIBELVERSE

Jesaja 45,5a:

Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr.

Sprüche 16,18:

Stolz führt zum Sturz, und Hochmut kommt vor dem Fall. (Hoffnung für Alle)

Lukas 14,11:

Denn alle, die sich selbst groß machen, werden von Gott gedemütigt, und alle, die sich selbst gering achten, werden von ihm zu Ehren gebracht.

LIEDER

- Der höchste Turm, Kinderlied www.youtube.com
- Dies ist der Tag, dies ist der Tag den der Herr gemacht
- Groß und wunderbar sind all deine Werke
- Mein Gott ist höher als die Berge, er ist stärker als die Stärksten (Ian Smale | Phil Nelson ©1981) Thankyou Music (Verwaltet von SCM Hänssler)
- Hallelu, hallelu, hallelu, Halleluja, preiset den Herrn (in verschiedene Sprachen)
- Groß und wunderbar sind all deine Werke
- Gott ist die Liebe in 15 Sprachen

Weiterhin bieten sich Lieder an die man in verschieden Sprachen singen kann z. B.

- Jesus liebt mich, ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies.
- Alle Kinder groß und klein, lädt er herzlich zu sich ein.

Unsere Angebote

Besuchen Sie unsere Homepage www.aseba.de
im Internet. Dort finden Sie aktuelle Informationen.



Aseba e. V. Deutschland – Homepage www.aseba.de

Spendenkonto Volksbank Plochingen eG | 785 785 000 | BLZ 611 913 10 | IBAN DE23 6119 1310 0785 7850 00 | BIC GENODES1VBP
Vereinsregister VR 692 ÜL-228 | Steuernummer 63089/01690

Aseba Kontaktdaten Darlehensgasse 2 | 73110 Hattenhofen | Telefon 07164 909814 | Fax 07164 909815 | E-Mail info@aseba.de